



Das DGB-Bildungswerk NRW e.V. ist
qualitätszertifiziert nach EFQM:
Recognised für Excellence 4 star



**GEMEINSAM.
WEITER.
BILDEN.**

**DGB BILDUNGS
WERK NRW**

DGB-Bildungswerk NRW e.V.
Bismarckstr. 77
40210 Düsseldorf

T. 0211 17523-182
F. 0211 17523-197
tinawalner@dgb-bw-nrw.de
www.dgb-bildungswerk-nrw.de

SEMINARE IM 1. SCHULHALBJAHR 2018/19

HALTUNG ZEIGEN

Menschenrechts- und Demokratieerziehung
in Schulen: pädagogische Arbeit gegen Rassismus
und Diskriminierung

Ministerium für
Schule und Bildung
des Landes Nordrhein-Westfalen



K Kommunale
Integrationszentren
Landesweite Koordinierungsstelle

Schule ohne Rassismus
Schule mit Courage



**DGB BILDUNGS
WERK NRW**

LIEBE KOLLEGIN, LIEBER KOLLEGE,

Seminarangebote des DGB-Bildungswerks NRW e.V. für Lehrkräfte, Schulsozialarbeiter*innen sowie pädagogisch Beschäftigte der schulischen und außerschulischen Bildungsarbeit.

Das DGB-Bildungswerk NRW e.V. ist langjähriger Kooperationspartner des Projektes Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage. Partner der Kooperation sind das Ministerium für Schule, das Netzwerk Schule ohne Rassismus und Schule mit Courage (SoR/SmC) sowie die beiden Träger der Landeskoordination SoR/SmC. Dies ist neben der Landeskoordination der Kommunalen Integrationszentren mit dem neuen Kooperationsvertrag seit Februar 2017 auch die GEW.

HALTUNG ZEIGEN

Die von Heterogenität geprägte Gesellschaft und die daraus resultierenden schulischen Aufgaben erfordern eine ständige Reflexion und Weiterentwicklung des alltäglichen Handelns. Dazu gehört, individuelle wie auch kollektive Verstrickungen in rassistischen Dispositionen kritisch zu hinterfragen, zu dekonstruieren und Gegenentwürfe zu erarbeiten.

Rassismus erreicht in Deutschland wieder fragwürdige Qualität und Quantität: Der Zuwanderungsdiskurs ist emotional aufgeladen. Menschenfeindliche Äußerungen und diskriminierendes Verhalten gegenüber von Rassismus Betroffenen erscheinen legitim. Dies macht es notwendig, Gegenposition zu beziehen. Das vorliegende Bildungsprogramm des DGB-Bildungswerk NRW e.V. legt genau darauf einen Schwerpunkt. Wie können wir eine Gegenposition einnehmen, Haltung zeigen sowie Bildungsprozesse rassismuskritisch und differenzfreundlich gestalten?

In den Seminaren und Workshops geht es darum, fachliche Qualifikationen zu erweitern und konkrete Hilfen für die praktische Arbeit an Schulen anzubieten. Falls Sie bestimmte Themen vermissen, sind wir für Hinweise und Ideen dankbar. Darüber hinaus bietet das DGB-Bildungswerk NRW e.V. nach Absprache individuell zugeschnittene Inhouse-Seminare an.

Wir freuen uns auf spannende Veranstaltungen, auf viele interessierte Kolleg*innen und auf eine produktive Zusammenarbeit. Für die individuelle Beratung zu den Seminarangeboten stehen wir gerne zur Verfügung.

Hinweise zur Freistellungs- und Urlaubsordnung für Lehrkräfte:
www.dgb-bildungswerk-nrw.de/freistellungsratgeber

Anne Wellnitz-Kraus

DGB-Bildungswerk NRW e.V.
Fachbereichsleiterin

Bettina Heilmann

DGB-Bildungswerk NRW e.V.
Bildungsreferentin



HISTORISCH-POLITISCHES LERNEN „LEICHTGEMACHT“

Historisch-politisches Lernen darf nicht an der Sprache scheitern. Komplexe gesellschaftliche und politische Zusammenhänge in leichter Sprache zu vermitteln und zu diskutieren, ist allerdings eine große Herausforderung für alle in der politischen Bildung Tätigen. Sie sind eingeladen, die wiedereröffnete Mahn- und Gedenkstätte Düsseldorf und die Dauerausstellung „Düsseldorfer Kinder und Jugendliche im Nationalsozialismus“ kennenzulernen. Im Seminar legen wir einen Schwerpunkt auf leichte (im Vergleich zur einfachen) Sprache. Sie erhalten Ideen für den eigenen sprachsensiblen Unterricht und können diese auch erproben.

Referentin: Isabel Mücke, Mitarbeiterin der Mahn- und Gedenkstätte Düsseldorf

4. September 2018, 15:30-18:00 Uhr

Düsseldorf, Mahn- und Gedenkstätte, Mühlenstraße 29
Seminarnummer: D17-188100-195

EIN MINIPROJEKT MIT BIPARCOURS ENTWICKELN: VIELFALT IN UNSERER STADT

Die Bildungsapp von Bildungspartner NRW kennenlernen

BIPARCOURS ist eine Bildungsapp, die in jeder Schulform und in jedem Unterricht einsetzbar ist. Mit der App und der dazugehörigen Website ist es möglich, mit wenig Aufwand Lernrallyes zu erstellen. Schüler*innen der Sekundarstufe können auch selbst aktiv werden und einen Parcours entwickeln. Es lassen sich ebenfalls Audio- und Videobeiträge einstellen, z. B. als gesprochene Anleitung für Erst- und Nichtleser*innen. Sowohl historische als auch aktuelle Themen bieten sich für einen Parcours an.

Im Workshop lernen Sie die Funktionen der App kennen. In einer Praxisphase erstellen Sie einen eigenen Parcours zum Thema Vielfalt in unserer Stadt, testen die App und diskutieren die Einsetzbarkeit im Unterricht. Dabei benötigen Sie ein eigenes Smartphone oder Tablet mit der bereits installierten BIPARCOURS-App <https://biparcours.de>

Referent*in: N.N.

13. September 2018, 14:00-18:00 Uhr

Heinsberg

Seminarnummer: D17-188105-195



MANAGING DIVERSITY – MEIN UMGANG MIT VIELFALT?!

Vielfalt als Chance und Potenzial nutzen bedeutet, die eigene Sicht auf Vielfalt zu klären. Die Perspektiven und Positionen zu Vielfalt sind unterschiedlich und auch widersprüchlich. Eine Essentialisierung der Unterschiede bringt uns als pädagogisches Fachpersonal nicht weiter, wenn es darum geht, junge Menschen mit ihren Ressourcen auf ihrem Lebens- und Lernweg zu unterstützen. Wie kann Vielfalt also aktiv bei der Planung von Projekten, im Curriculum, im Unterricht oder in der Auseinandersetzung im sozialen Lernen berücksichtigt werden? Dieser Workshop zielt darauf, diversitätsbewusste Wahrnehmungs-, Denk- und Handlungsansätze zu eröffnen und Methoden kennenzulernen, um zu einem konstruktiven und nachhaltigen Umgang mit Vielfalt zu befähigen.

21. September 2018, 9:00-16.00 Uhr

Soest, Kreishaus, Hoher Weg 1-3

Referentin: Dr. Martine Wiltzius, Trainerin für Managing Diversity und Konfliktmanagement

Seminarnummer: D17-188113-195

**In Kooperation mit dem Kommunalen Integrationszentrum
Soest**

FRIEDEN SCHAFFEN OHNE WAFFEN!

Deutsche Außenpolitik als menschenrechtsorientierte Friedenspolitik?

Die weltweit zunehmenden Krisen und Konflikte fordern auch die deutsche Außen- und Sicherheitspolitik zu einer Neujustierung heraus. Die in den letzten Jahren gestiegenen Rüstungsexporte und die geplanten Erhöhungen der Ausgaben für die Bundeswehr werfen die Frage nach alternativen Perspektiven auf.

Dieser Frage nähern wir uns politisch und wissenschaftlich gemeinsam mit Jürgen Trittin (Bündnis 90/Die Grünen), Jürgen Hardt (CDU) und Dr. Janet Kursawe (INEF – Institut für Entwicklung und Frieden). Wir laden herzlich ein, dabei zu sein und gemeinsam zu diskutieren.

Zielgruppe: Hauptamtliche und Ehrenamtliche in den Gewerkschaften und der gewerkschaftlichen Bildungsarbeit, alle friedenspolitisch Interessierten sowie Lehrkräfte – insbesondere mit dem Schwerpunkt Sozialwissenschaften und Geschichte

Referierende: Janet Kursawe, Jürgen Hardt, Jürgen Trittin und Nana Brink

20. September 2018, 10:00-16:15 Uhr

Düsseldorf, DGB-Haus, Friedrich-Ebert-Straße 34-38

Seminarnummer: E4-187532-116

DIE „IDENTITÄRE BEWEGUNG“ AUF DEM WEG ZUR EXTREM RECHTEN JUGENDBEWEGUNG

Aktiv werden, bevor sie bei den Schüler*innen ankommt!

Die »Identitäre Bewegung« in Deutschland wächst. Sie gilt als jüngste subkulturelle Jugendszene der extremen Rechten. Sie wollen Jugendliche und junge Erwachsene, insbesondere Schüler*innen und Studierende gewinnen. Über ein modernes, aktionistisches Auftreten und eine zeitgemäße Sprache erreichen sie diese. Dabei verpacken sie völkischen Nationalismus und Rassismus stilistisch hip. Sie verschleiern ihn über eigene Symbole und Codes.

In Workshops beschäftigen wir uns mit den menschenverachtenden Weltbildern, der verharmlosenden Sprache sowie den Symbolen und Codes der »Identitären Bewegung«. Wir werfen einen Blick auf die Entstehung dieser Jugendszene, auf ihre Handlungsfelder und Aktionsformen. Und wir fragen uns, was »Identitäre Bewegung« und »Neue Rechte« von anderen Gruppen der extremen Rechten unterscheidet. Raum für Austausch und Diskussion runden den Workshop ab.

Referent: Tim Ackermann, DGB-Bildungswerk NRW e.V.

26. September 2018, 15:30-18:30 Uhr

Düsseldorf, DGB-Haus, Friedrich-Ebert-Straße 34-38

Seminarnummer: D17-188106-195

COURAGE ZEIGEN – DOCH WIE?

Spielend Handlungsperspektiven erweitern mit dem Forumtheater

Menschenverachtende Äußerungen scheinen unter Schüler*innen alltäglich, ja normal. Nicht selten sind sie in Gegenwart von Lehrkräften ganz bewusst als Provokation gesetzt. Sie stören sich an diesen Sprüchen? Wie können Sie couragiert Haltung zu diskriminierenden Äußerungen und Handlungen zeigen, ohne moralisierend, aggressiv oder arrogant dazustehen?

Interaktiv begeben wir uns auf die Suche nach Handlungsmöglichkeiten in vorgegebenen und selbst eingebrachten Situationen aus dem Schulalltag. Dabei helfen uns verschiedene theaterpädagogische Ansätze – insbesondere „Forumtheater“ und „Regenbogen der Wünsche“ –, Diskriminierung und ihre verschiedenen Facetten zu reflektieren und das eigene Handlungspotenzial zu erweitern. Auch steht die theaterpädagogische Methode selbst als Konfliktlösungsstrategie in Schule und Unterricht zur Diskussion.

Referentin: Ana Valeria González, Theaterpädagogin und Regionalwissenschaftlerin Lateinamerikas

4. Oktober 2018, 10:00-17:00 Uhr

Königswinter, Arbeitnehmerzentrum (AZK), Johannes-Albers-Allee 3

Seminarnummer: D17-188104-195



HATE SPEECH?!

Zum Umgang mit rassistischer Hetze im Netz

Soziale Netzwerke sind aus dem Leben vieler Schüler*innen nicht mehr wegzudenken. In den vergangenen Jahren hat sich der Ton im Netz verändert: Beleidigungen, rassistische Hetze bis hin zu Morddrohungen sind zu ständigen Begleitern geworden. Auch die extreme Rechte nutzt die Möglichkeiten des Internets mitunter sehr geschickt für ihre menschenfeindliche Ideologie.

Wie drückt sich der Hass in sozialen Netzwerken aus? Wer ist von Hate Speech besonders betroffen? Was läuft online eigentlich anders? Was muss ich im Umgang mit Hasskommentaren beachten? Diese und weitere Fragen möchte die Fortbildung beantworten und dabei den schulischen Kontext im Blick behalten. Die Teilnehmenden diskutieren Gegenstrategien, lernen Methoden für die Auseinandersetzung mit Hate Speech kennen und werden im Umgang mit rassistischen Inhalten im Netz gestärkt.

Referent: Pierre Klapp, Politikwissenschaftler und Mediator

5. November 2018, 10:00-16:30 Uhr

Hamm, Kommunales Integrationszentrum, Stadthausstr. 3
Seminarnummer: D17-188109-195

**In Kooperation mit dem Kommunales Integrationszentrum
Hamm**

RASSISMUS IM KLASSENZIMMER

Rassistische Äußerungen unter Schüler*innen, die Verharmlosung des Holocaust und „Witze“, die andere herabwürdigen, gehören immer mehr zum Schulalltag. Wie können wir mit solchen problematischen und verletzenden Situationen im Unterricht angemessen umgehen? Wann müssen wir eingreifen und Haltung zeigen, Verunglimpfungen zurückweisen, inhaltlich Position beziehen? Wie können wir die Person anerkennen und uns gleichzeitig von menschenverachtenden Äußerungen deutlich distanzieren? Was muss im Klassenverbund zum Thema gemacht werden, was im Vieraugengespräch?

Diesen praxisbezogenen Fragen werden wir nach einem Input zum Thema Rassismus anhand von konkreten Beispielen aus dem Schulalltag nachgehen.

Referentin: Anne Broden, Bildung und Beratung in der Migrationsgesellschaft, Köln

7. November 2018, 14:00-17:30 Uhr

Oberhausen, Kommunales Integrationszentrum, Mülheimer Str. 200
Seminarnummer: D17-188115-195

**In Kooperation mit dem Kommunales Integrationszentrum
Oberhausen**

ANTIMUSLIMISCHER RASSISMUS – ZWISCHEN VERLEUGNUNG UND DRAMATISIERUNG

Als der 1. Juli zum Tag gegen antimuslimischen Rassismus erklärt wurde, stellten sich hauptsächlich zwei Fragen: Ist Islam- und Muslimfeindlichkeit in Deutschland tatsächlich ein Problem? Warum wird von Rassismus gesprochen, wenn es doch um Religion geht? Wir wollen Diskriminierung verhindern und gleichzeitig beeinflussen unsere Bilder und Vorannahmen über „den“ Islam unser pädagogisches Handeln. Wie gehe ich damit um, wenn sich junge Menschen für ihr Verhalten auf „den“ Islam berufen? Und wie, wenn sie einen Streit als "ein Problem mit Moslems" identifizieren?

Nach einem einführenden Vortrag zum Themenfeld besprechen wir vor dem Hintergrund einer islamophobiekritischen Bildungsarbeit konkrete Konfliktsituationen aus der schulischen Praxis.

Referent: Elhakam Sukhni, Islamwissenschaftler

21. November 2018, 17:00-19:30 Uhr

Oberhausen, Kommunales Integrationszentrum, Mülheimer Str. 200
Seminarnummer: D17-188114-195

**In Kooperation mit dem Kommunalen Integrationszentrum
Oberhausen**



ANTISEMITISMUS: EINE REALTÄT AUCH AN DEUTSCHEN SCHULEN

Antisemitisches Denken und Handeln nimmt in der Alltagswelt der Schule eine bedeutende Rolle ein. Dies verdeutlicht bereits die Tatsache, dass das Schimpfwort „Du Jude“ auf deutschen Schulhöfen wieder allgegenwärtig ist. Judenfeindliche Traditionen im Christentum und im Islam sowie das Bedürfnis nach einfachen Erklärungsmodellen für komplexe Probleme speisen den Antisemitismus. Seine Erscheinungsformen sind vielfältig. Wie sind die gegenwärtigen Debatten um Antisemitismus zu deuten? Wie unterscheidet sich Judenfeindschaft von anderen Formen der Diskriminierung? Welche Herausforderungen bestehen für Lehrkräfte im Umgang mit Antisemitismus? Diese und weitere Fragen soll die Fortbildung beantworten. Darüber hinaus lernen Sie praxisnahe Methoden der antisemitismuskritischen Bildungsarbeit kennen.

Referent: Pierre Klapp, Politikwissenschaftler und Mediator

30. Januar 2019, 14:00-17:30 Uhr

Oberhausen, Kommunales Integrationszentrum, Mülheimer Str. 200
Seminarnummer: D17-198100-195

**In Kooperation mit dem Kommunalen Integrationszentrum
Oberhausen**

Impressum

Herausgegeben von:
DGB-Bildungswerk NRW e. V.,
Bismarckstr. 77,
40210 Düsseldorf

Verantwortlich:
Elke Hülsmann

CD-Vorgaben:
die Guerillas, Wuppertal

Redaktion:
Bettina Heilmann,
DGB-Bildungswerk NRW e.V.

Umsetzung und Druckvorlage:
graphik und druck, Dieter Lippmann

Druck
graphik und druck, Köln

Bildnachweis:
Titel: Robert Kneschke, © fotolia
Seite 4: jolopes, © fotolia
Seite 6: Robert Kneschke, © fotolia
Seite 10: oneinchnpunch, © fotolia
Seite 13: Robert Kneschke, © fotolia

Gefördert vom Ministerium für Schule und
Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen



SEMINARANMELDUNG

F. 0211 17523-197
tinawalner@dgb-bw-nrw.de

Seminartitel

Seminar-Nr.

von bis

Name, Vorname

Privatadresse

Straße

PLZ Wohnort

Telefon

E-Mail

Dienststelle/Betrieb

Name

Straße

PLZ Ort

Telefon

Fax

E-Mail

Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten zum Zweck der Bearbeitung der Seminarorganisation durch das DGB-Bildungswerk NRW e. V. elektronisch gespeichert und genutzt werden. Ich habe die Datenschutzerklärung und die Allgemeinen Geschäftsbedingungen des DGB-Bildungswerk NRW e.V. gelesen und erkläre mich damit einverstanden.

Ich kann die Einwilligung jederzeit per E-Mail an widerruff@dgb-bw-nrw.de oder per Brief an: DGB-Bildungswerk NRW e.V., Bereich Datenschutz, Bismarckstr. 77, 40210 Düsseldorf widerrufen.

Die Texte finden Sie unter <https://www.dgb-bildungswerk-nrw.de/service>.

Ort, Datum

Unterschrift